

GESCHICHTSKULTUR IM GESCHICHTSUNTERRICHT DER SEKUNDARSTUFE II

“ In dem Video ist halt schon alles erklärt gewesen, was kritisch war daran. [...] die Lehrerin hat uns die Information vorgelegt und wenn die Lehrerin uns falsche Informationen vorlegt, ist das natürlich schon sehr schlecht, aber wir haben es nie [...] hinterfragt natürlich, weil wir glauben natürlich der Lehrerin, warum sollten wir es nicht. (Interview 9, Pos. 42-46) ”

EINLEITUNG

Geschichte ist allgegenwärtig, sie begleitet uns alle - im Fernsehen als Dokumentation, auf der Straße in Form von Denkmälern, in Büchern, der Politik etc. Wir treffen also nicht nur in pädagogischen Kontexten, wie etwa bei Museumsbesuchen oder im Geschichtsunterricht auf sie, viel eher stellen diese die Ausnahme dar (Danker 2017). Umso wichtiger ist es, Schüler:innen die nötigen domänenspezifischen Kompetenzen mit auf den Weg zu geben, um sie auf einen außerschulischen Umgang mit Geschichte vorzubereiten. Seit mehr als zehn Jahren sind Lehrpersonen in Österreich laut Lehrplan dazu verpflichtet, bei der Planung ihres Unterrichts auf die Anbahnung historischer Kompetenzen zu achten (BGBl. II Nr. 219/2016; BGBl. Nr. 113/2016; BGBl. Nr. 290/2008). Aufgrund der Relevanz von Geschichtskultur für das historische Lernen (Oswalt 2021) sowie der Bedeutung fachspezifischer Kompetenzen im Umgang mit diesem Phänomen und des im Vergleich dazu äußerst überschaubaren empirischen Forschungsstandes verfolgt das Dissertationsprojekt das Ziel, den Umgang mit Geschichtskultur und ihren Manifestationen im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II in Österreich zu erschließen.

FORSCHUNGSFRAGEN

- Werden Geschichtskultur und geschichtskulturelle Produkte in der Sekundarstufe II in Österreich zum Gegenstand des Geschichtsunterrichts gemacht?
- Auf welche Art und Weise werden Geschichtskultur und geschichtskulturelle Produkte im Geschichtsunterricht thematisiert?
- Über welche fachspezifischen Kompetenzen verfügen die Absolvent:innen der Sekundarstufe II im Umgang mit Geschichtskultur und geschichtskulturellen Produkten?



METHODE

MIXED-METHODS-DESIGN

QUALITATIVE STUDIE

15 problemzentrierte Interviews mit Schüler:innen aus verschiedenen Abschlussklassen (Lamnek/Krell 2016; Helfferich 2011)

QUANTITATIVE STUDIE

Quantitative Fragebogenstudie mit 400 Studierenden im ersten Semester an versch. Hochschulen in Ö

THEORIE

- umfassender Diskurs zum Begriff "Geschichtskultur" und verwandten Begriffen - insb. Rüsen, Pandel, Thünemann
- Kompetenzmodell der Gruppe "FUER-Geschichtsbewusstsein" - insb. hist. De-Konstruktionskompetenz (Körber et al. 2007)

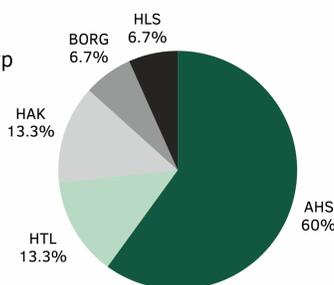
STICHPROBE

Alter Ø
19 Jahre

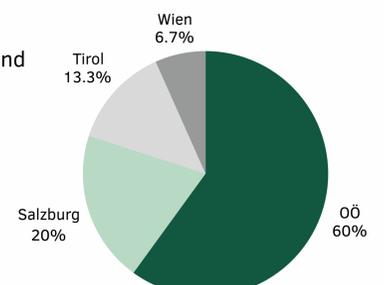
Geschlecht



Schultyp



Bundesland



EINBLICKE IN DIE QUALITATIVE STUDIE

UMGANG MIT GESCHICHTSKULTUR

Schule

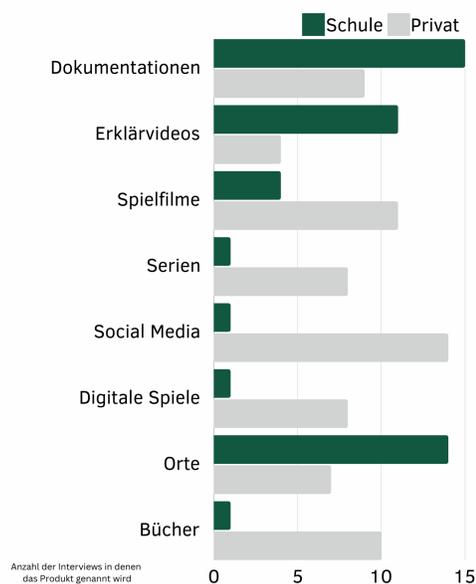
- geschichtskulturelle Produkte werden eingesetzt, allerdings meist ohne das Phänomen Geschichtskultur anzusprechen
- der Einsatz dient hauptsächlich der Entnahme von Informationen
- werden geschichtskulturelle Produkte hinterfragt, dann häufig nur hinsichtlich ethisch-moralischer Aspekte
- keine Tendenzen hinsichtlich des Alters der Lehrperson oder unterschiedlicher Unterrichtsstile erkennbar

Privat

- überwiegend "unkritischer" Umgang mit Geschichtskultur
- weitere Auseinandersetzung meist nur in Form vertiefender Recherche, um Wissen zu erweitern
- kritische Fragen beschränken sich auf Authentizität und Akkuranz
- Beschäftigung erfolgt meist zu Unterhaltungs- oder Lernzwecken

Eine Auseinandersetzung im Sinne der Kompetenzorientierung bleibt in beiden Fällen weitgehend aus.

PRODUKTE (AUSWAHL)



Es bestehen nur wenige Verbindungen zwischen der Beschäftigung mit Geschichtskultur im Unterricht und jener im Alltag der Lernenden.

AUSBLICK

- Die bisherigen Ergebnisse deuten darauf hin, dass...
- ...beim Einsatz geschichtskultureller Produkte im Unterricht der Wissenserwerb im Zentrum steht - ebenfalls von Bedeutung sind illustrative Zwecke und "Belohnungen" bspw. nach einer Schularbeit (vgl. auch Münch 2021).
 - ...wenig Variation hinsichtlich der eingesetzten Produkte besteht - der Fokus liegt klar auf Dokumentationen und Erklärvideos (vgl. auch Münch 2021).
 - ...kaum Bezüge zur Lebenswelt der Schüler:innen hergestellt werden.
 - ...geschichtskulturelle Produkte weder in der Schule noch im Alltag vollständig de-konstruiert werden.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen soll die quantitative Befragung im Oktober 2024 durchgeführt werden, um weitere Einblicke zu erhalten.

LITERATUR (AUSWAHL)

Uwe Danker, Das Flensburger Modell des Lehramtsstudiums im Fach Geschichte. Schulischer Geschichtsunterricht als Sonderfall historischen Lernens, in: Uwe Danker, Hg., Geschichtsunterricht - Geschichtsschulbücher - Geschichtskultur. Aktuelle geschichtsdidaktische Forschungen des wissenschaftlichen Nachwuchses, Göttingen 2017, 15-30.
Cornelia Helfferich, Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews, 4. Aufl., Wiesbaden 2011.
Udo Kelle/Christoph Kühberger/Roland Bernhard, How to use mixed-methods and triangulation designs. An introduction to history education research, in: History Education Research Journal, 16/1 (2019), 24-34.
Andreas Körber/Waltraud Schreiber/Alexander Schöner, Hg., Kompetenzen historischen Denkens. Ein Strukturmodell als Beitrag zur Kompetenzorientierung in der Geschichtsdidaktik, Neuried 2007.
Udo Kuckartz, Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung, 4. Aufl., Weinheim/Basel 2018.

Daniel Münch, Geschichtskultur als Unterrichtsgegenstand. Wie stehen die Lehrer*innen dazu? Frankfurt/M. 2021.
Vadim Oswalt, Geschichtskultur und historisches Lernen, in: Vadim Oswalt/Hans-Jürgen Pandel, Hg., Handbuch Geschichtskultur im Unterricht, Frankfurt/M. 2021, 613-628.
Vadim Oswalt/Hans-Jürgen Pandel, Hg., Handbuch Geschichtskultur im Unterricht, Frankfurt/M. 2021.
Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013.
Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/Weimar/Wien 2013.
Holger Thünemann, Geschichtskultur revisited. Versuch einer Bilanz nach drei Jahrzehnten, in: Thomas Sandkühler/Horst Walter Blanke, Hg., Historisierung der Historik. Jörn Rüsen zum 80. Geburtstag, Köln 2018.
Holger Thünemann, Geschichtskultur in der Pluralität der Zeiten, in: Zeitschrift für Geschichtsdidaktik 22 (2023), 41-55.

KONTAKT

Jasmin Katzier, MED
Universität Salzburg
Fachbereich Geschichte
Rudolfskai 42, 5020 Salzburg
jasmin.katzier@plus.ac.at